

Plotzlich Ist Alles Ganz Anders Wenn Eltern An Kr

If you ally need such a referred **plotzlich ist alles ganz anders wenn eltern an kr** book that will provide you worth, get the totally best seller from us currently from several preferred authors. If you desire to funny books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are after that launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy all book collections plotzlich ist alles ganz anders wenn eltern an kr that we will totally offer. It is not around the costs. Its practically what you compulsion currently. This plotzlich ist alles ganz anders wenn eltern an kr, as one of the most enthusiastic sellers here will totally be in the midst of the best options to review.

Dies ist mein Leben Isabelle Nazare-Aga 2017-05-22 Nichts prägt so sehr wie die Eltern! Kann es sein, dass meine Eltern mich manipulieren? Die Antwort darauf ist nicht immer leicht zu finden, vor allem, weil man seine Eltern doch liebt ... Aber es gibt tatsächlich pathologische Persönlichkeiten, die mit perfiden Taktiken, Lügen und egoistischen Manövern das Selbstvertrauen und die Glücksfähigkeit ihrer Kinder bis ins Erwachsenenalter zerstören. Isabelle Nazare-Aga deckt charakteristische Verhaltensweisen und typische Situationen auf, die eine solche manipulative Persönlichkeit entlarven und zeigt, wie man sich aus diesen zerstörerischen Verstrickungen befreien kann, um ein glückliches und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Psychoonkologische Therapie bei Brustkrebs mit Manual zur Bonner Semistrukturierten Kurzzeitpsychotherapie (BSKP-ONK) ; mit 6 Vorbereitungsbögen auf CD-ROM Almut Dorn 2007

Das andere Lächeln Kirsten Caspers 2012-05-01 Wie komme ich mit diesem besonderen Kind zurecht? Was kommt auf dieses Kind zu? Einfühlsam beschreibt die selbst betroffene Mutter Kirsten Caspers die ersten Monate und Jahre mit einem Gaumenspalten-Baby, gibt Ratschläge zur Ernährung und allen sonstigen Schwierigkeiten, die auf die Eltern und das Kind, aber auch auf die Umgebung zukommen. Sie erklärt alle notwendigen medizinischen Schritte wie Operationen und Nachsorge und geht auch auf Probleme wie z.B. Zahn- und Sprachentwicklung ein. Für die Eltern in dieser zunächst sicher schockierenden Situation ein wertvoller und hilfreicher Ratgeber, der aber auch Verwandten und Bekannten zur Lektüre empfohlen wird.

Hätte ich netter schimpfen sollen? Heidemarie Brosche 2020-05-10 Die meisten Eltern wollen ihre Kinder sanft, liebevoll und wertschätzend erziehen. Was aber, wenn dem geliebten Kind Grenzen gesetzt werden müssen? Und was, wenn das Kind sich nicht an die vereinbarten Grenzen hält? Nur allzu leicht verfallen Eltern dann wieder ins Schimpfen, Drohen oder Schreien. Erziehungsexpertin Heidemarie Brosche zeigt in ihrem Buch, wie Eltern wertschätzend bleiben und dennoch Grenzen setzen können: Mit praktischen Anleitungen und Situationsbeispielen gibt sie Hilfestellung, um im Familienalltag gelassen zu bleiben. Dabei erhebt sie niemals den moralischen Zeigefinger, sondern begegnet auch den Eltern wertschätzend.

Kinder und Trauma Jo-Jacqueline Eckardt 2013-04-10 Wie Kinder lernen können, traumatische

Erfahrungen zu verarbeiten und neuen Lebensmut zu entwickeln, und wie Eltern und Erzieher ihnen dabei helfen können.

Bewältigung einer gynäkologischen Krebserkrankung in der Partnerschaft Nina Heinrichs 2007-11 Das Buch stellt ein verhaltenstherapeutisches Behandlungsmanual für Paare dar, bei denen die Frau an gynäkologischem Krebs (Brust-, Gebärmutter- und Eierstockkrebs) erkrankt ist. Ziel ist es, die partnerschaftliche Bewältigung der Erkrankung zu fördern, insbesondere zu einer effektiven gemeinsamen Bewältigung von Stress beizutragen, um so zukünftigen psychischen Problemen bei der Patientin und ihrem Partner vorzubeugen. Zunächst werden die drei häufigsten gynäkologischen Krebserkrankungen der Frau und ihre medizinische Behandlung beschrieben. Auf verständliche Art und Weise wird das medizinische Grundwissen zu Diagnose und Behandlung vermittelt sowie auf psychologische Aspekte der Erkrankungen eingegangen. Im zweiten Teil des Buches wird praxisorientiert das verhaltenstherapeutische Vorgehen zur Förderung der partnerschaftlichen Bewältigung dieser Krebserkrankungen erläutert. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die partnerschaftliche Unterstützung dar, die auf zwei Ebenen gefördert wird: auf der emotionalen und auf der praktischen Ebene. Anschaulich werden die therapeutischen Interventionen in den fünf Behandlungsbausteinen beschrieben. Die einzelnen Strategien dienen primär der Förderung von Kommunikation zwischen den Partnern. Ziel ist es, die Partnerschaft zu stärken und zu einer effektiven gemeinsamen Stressbewältigung beizutragen. Zahlreiche Arbeitsmaterialien sowohl für den Therapeuten als auch für das Paar im Anhang des Bandes machen das Behandlungsmanual zu einer wertvollen Hilfe im Umgang mit Paaren, die von einer solchen Krebsdiagnose betroffen sind.

Wie Kinder Verlust erleben Stephanie Witt-Loers 2016-08-15 Wie reagiere ich am besten, wenn der geliebte Hamster meines Kindes stirbt oder wenn der geliebte Teddybär verloren geht? Wenn Kinder trauern, brauchen sie Unterstützung und Halt. Stephanie Witt-Loers bietet eine Orientierungshilfe für Eltern, Großeltern und wichtige Bezugspersonen, damit Kinder in Verlustsituationen bestmöglich begleitet und unterstützt werden. Trauer gehört auch für Kinder zum Lebensalltag. Kinder trauern, aber sie trauern anders und empfinden andere Dinge als Verlust als Erwachsene. Das Buch stellt nicht den Tod eines geliebten Menschen in den Vordergrund, sondern all jene Abschieds- und Trennungssituationen, die für Kinder bis ca. 12 Jahre belastend sein können. Stephanie Witt-Loers gibt einen Überblick über kindliche Entwicklungsphasen und über die möglichen Reaktionen sowie individuellen Verarbeitungsstrategien der Kinder. Das Buch enthält zudem praktische Hinweise und Rituale, Internetadressen, Kontaktstellen und Literaturempfehlungen, die Erwachsene darin unterstützen, angemessen auf den Verlust der Kinder zu reagieren und Trost zu spenden.

Mit dem Tod leben Miriam Haagen 2017-07-19 Nach dem Tod des Partners sind Eltern alleinerziehend wider Willen. Neben der eigenen Trauer um den geliebten Menschen sind sie mit den Reaktionen ihrer Kinder auf den Verlust eines Elternteils beschäftigt und nicht selten damit belastet. "Woran erkenne ich, ob meine Kinder Hilfe brauchen?", ist eine häufig gestellte Frage von Eltern. Aufbauend auf dem Konzept von Reflective Parenting und mentalisierungsbasierter Paar- und Familientherapie werden praktische Vorgehensweisen aufgezeigt und erklärt, die verwitweten Eltern helfen, die Entwicklung ihres Kindes/ihrer Kinder auch in dieser schwierigen Lebenssituation zu verstehen und zu fördern. Damit werden lebendige, nahe Beziehungen in Familien in diesen traurigen Lebensumständen ermöglicht und die Resilienz von Familien wird gestärkt.

Chronische Leukämien Hermann Delbrück 2008 - Chronisch myeloische Leukämie (CML) - Chronisch lymphatische Leukämie (CLL) - Haarzell-Leukämie - Myelodysplastisches Syndrom (MDS) - Myeloproliferatives Syndrom - Polyzythämie - Osteomyelose - Essentielle Thrombozythämie Der

Autor beantwortet klar und verständlich zahlreiche Patientenfragen zu den verschiedenen Leukamietypen sowie zu den einzelnen Therapien und deren Nebenwirkungen. Wichtige Hilfestellungen zum Umgang mit Familie und Freundeskreis und aktuelle Informationen zur Berentung, zu Krankengeld, Rehabilitation etc. machen dieses Buch nicht nur für die Leukamiepatienten, sondern auch für die mitbetroffenen Angehörigen zu einem wertvollen Ratgeber.

Der ganz alltägliche Ausnahmezustand Svenja Birkner 2011

LiebesErklärung Stefanie Körber 2015-09-21 Traditionelle Vorstellungen von Partnerschaft lösen sich immer mehr auf. Männer und Frauen müssen heute nicht mehr in Beziehungen bleiben, die sie nicht wollen. Wenn sie in einer Partnerschaft leben, dann freiwillig und auf Basis echter und ernst gemeinter Liebe. Stefanie Körber und Stefan Pott zeigen mit "LiebesErklärung" wie eine beständige und lebendige Beziehung gelingt, nach welchen Regelmäßigkeiten sich Beziehungen entwickeln und wie man aus Sackgassen wieder herausfindet. Ein Buch über den Mut zur Liebe, den Genuss von Liebe und das Funktionieren von Liebe.

Freiwild Tilman Jens 2011-06-03 Die Odenwaldschule – Klärung, Erklärung, Aufklärung - Das neue Buch von Bestsellerautor Tilman Jens – selbst Schüler der Odenwaldschule - Ein Insiderblick auf das vom Missbrauchsskandal erschütterte Elite-Internat - Erstmals geben Opfer UND Täter Auskunft Internate, diese Sehnsuchts- und Schreckensorte, haben Tilman Jens früh fasziniert. Sein neues Buch ist durchzogen von persönlichen Erinnerungen aus seiner Zeit an der Odenwaldschule. Dabei geht es ihm weniger darum, skandal-versessen immer neue Missbrauchsfälle zu enthüllen, sondern um die Rekonstruktion der damaligen Stimmung und eine Erklärung, wie es zu den grausamen Vorfällen kommen konnte. Dazu werden nicht nur die Aussagen der Opfer und Ermittler dokumentiert, sondern auch einige der Täter porträtiert. Nicht Apologie steht hier im Vordergrund des Interesses, sondern eine möglichst genaue Erklärung, herausgearbeitet aus der Konfrontation der Fakten und Aussagen so gegensätzlicher Quellen. So wird dieses Buch nicht nur die konkreten Geschehnisse aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten, sondern zugleich jenes Zeitpanorama erhellen, in dem sich die Übergriffe abspielten. »Da tut sich ein komplexes, schmerzhaftes Sittenpanorama auf, das sich, so viel ist gewiss, jeder einfachen Antwort verweigert. Nicht weniger als dies gilt es exemplarisch zu beschreiben.« Tilman Jens

Textil Bekleidung 1991

Gynäkologische Psychosomatik und Gynäkopsychiatrie Anke Rohde 2007

Brustkrebs Hermann Delbrück 2009

Den Krebs bewältigen und einfach wieder leben Tanja-Dimitra Paz 2004

Eltern sein heute Melitta Walter 2011-06-15 „Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr!“ Viele junge Eltern machen sich (zu) viele Sorgen, ob sie den hohen Ansprüchen einer „guten Mutter“ oder eines „guten Vaters“ gerecht werden. Melitta Walter zeigt mit vielen Beispielen, wie sie sich von diesen Erwartungen befreien und sich das Lachen und die Zuversicht erhalten.

Palliative Care Susanne Kränzle 2018-09-03 Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten Alle beruflich Pflegenden und ehrenamtlich Begleitende finden in diesem Buch die notwendigen Kenntnisse für eine umfassende Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörige zu: Prophylaxen, Therapien, Schmerzlinderung Kommunikation und Ethik Psychosoziale Betreuung

Gesetzliche Grundlagen und Hinweise zur Finanzierung durch die Krankenkassen Besondere Situationen bei Kindern, Menschen im Wachkoma, mit geistigen Behinderungen und Demenz Neu in der 6. Auflage Psychosoziale Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen Palliative Sedierung Besonderheiten im Sterben von Männern Palliative Care für Menschen am Rande der Gesellschaft Vom Wunsch zu Sterben und der Verantwortung der Betreuenden Sterbehilfe Existenzielle Verzweiflung Haltung im palliativen Kontext Akupressur, Hypnotherapie, Musiktherapie, Kunsttherapie Themenrelevante Gesetzestexte, zahlreiche Links und Adressen zu Patientenverfügung und Generalvollmacht sowie Musterschreiben für Betreuer und Ärzte finden Sie auf unserer Website.

Plötzlich ist alles ganz anders Sylvia Broeckmann 2009

Mit Kindern wachsen Daniela Blickhan 2012 Fragen Sie Eltern kleiner Kinder, was sich durch die Kinder in ihrem Leben verändert hat, und Sie werden meistens hören: ""Alles!"" Die neue Rolle als Vater und Mutter entpuppt sich sehr schnell als absoluter Vollzeit-Job ohne Urlaubsgarantie - und dafür gab es nicht einmal eine Ausbildung. Dieses Buch beschreibt, wie Erwachsene die Möglichkeiten und Grundannahmen des NLP in ihrem Alltag mit Kindern nutzen können. Es ist nicht nur ein Lese- und Arbeitsbuch für Eltern, sondern auch für Großeltern, Erzieher, Pädagogen und alle, die mit Kindern leben und arbeiten. Das Buch bietet Ideen, Übungen.

Das Montessori-Elternbuch Ulrich Steenberg 2018-04-18 Wer einen Eltern-Erfolgsweg sucht wird bei seiner Suche unweigerlich auf "Montessori" stoßen. Das neuartige Elternbuch des Montessori-Pädagogen und Autors Ulrich Steenberg, lässt sich ganz ein auf Eltern und deren Kernfragen rund um einen gelingenden Familienalltag. Auf "narrative" Art - also mit bunten Alltagsgeschichten und vielen konkreten Beispielen - werden u.a. vier Grundsätze der Erziehung im Sinne Maria Montessoris anschaulich und kenntnisreich vorgestellt. Ein Buch mit Charme, erfahrungsreich geschrieben und mit hohem Aufforderungscharakter.

Aktuelle Kernfragen in der Psychiatrie Felix Böcker 2013-03-08 Die Grundfragen zum Zusammenhang zwischen Körper und Psyche, zur Forschungssituation in der Psychiatrie und zu Fragen hinsichtlich der Ätiologie, insbesondere bei endogenen Psychosen, werden in diesem Buch dargestellt. Die Rehabilitation psychisch Kranker und Behinderter ist noch immer unbefriedigend. Die Beiträge zu diesem Thema stellen den aktuellen Wissensstand dar. Erstmals diskutieren Architekten und Psychiater gemeinsam über die bauliche Gestaltung von psychiatrischen Kliniken. Die Ergebnisse unterstützen zukünftige Entwicklungen. Ein umfassender Teil der Beiträge dieses Buches befaßt sich mit der spezifischen Einbindung der Psychiatrie in die Rechtsordnung. Der Dialog mit Strafrechtlern gerade in diesem Problembereich ist für die klinische Psychiatrie von erheblicher Bedeutung.

Kinder körperlich kranker Eltern Georg Romer 2007-08 Wenn Eltern an einer ernsthaften körperlichen Krankheit leiden, ist das Leben aller Familienmitglieder hiervon nachhaltig betroffen. Kranke Eltern fühlen sich in ihrer Elternrolle oft verunsichert. Kinder und Jugendliche sind je nach Altersstufe unterschiedlich gut in der Lage, die Situation zu bewältigen. Im günstigen Fall reifen sie an der Situation und entwickeln besondere soziale Kompetenzen. Bleiben Kinder jedoch ohne Ansprechpartner für ihre Sorgen und Nöte, die sie oftmals von ihren Eltern fernhalten, können emotionale Überforderung und seelische Entwicklungskrisen die Folge sein. Die Autoren stellen in diesem Band theoretische Grundlagen und Interventionskonzepte vor, die in der Beratung und Therapie mit betroffenen Familien zur Anwendung kommen. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden die verschiedenen Beratungs- und Behandlungsstrategien erläutert. Der speziellen Problematik im Umgang mit Kindern sterbender Eltern ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Der Band bietet für alle, die in der psychosozialen Beratung oder

Psychotherapie mit körperlich Kranken und ihren Angehörigen tätig sind, wertvolle und praxisorientierte Anregungen für das therapeutische Handeln.

Wer ist der Andere? Christine Schröter 2018-06-08 Was bedeutet es, naher Angehöriger eines Menschen im Wachkoma zu sein? An- und Zugehörige werden mit weitaus mehr Aufgaben und Herausforderungen als denen der Pflegebedürftigkeit des zumeist schwerst körperlich und geistig Erkrankten konfrontiert. Die vorliegende fachübergreifende Arbeit mit dem Titel "Wer ist der Andere?" schildert umfassend die Erfahrungen und das Erleben pflegender, begleitender und betreuender Angehöriger an der Seite eines Menschen mit erworbener Hirnschädigung und reflektiert diese mithilfe des die Grenzen des Verstehens aufzeigenden Denkens Emmanuel Levinas'. Aus dem Blickwinkel dieser zutiefst humanen Philosophie erhalten aktuelle Diskussionen über ein Leben mit Krankheit und ein Sterben in Würde sowohl in Hinblick auf medizinethische Fragestellungen als auch in Bezug auf den gesellschaftlichen und institutionellen Umgang mit den betroffenen Familien neue Impulse. Diese fußen - auch vor dem Hintergrund der modernen Leistungsgesellschaft und dem Kostendruck des Gesundheitswesens - auf einem verantwortungsvollen Umgang mit Anderssein und Veränderung individuellen Lebens und erteilen jeglicher Beliebigkeit zwischenmenschlicher Beziehung eine klare Absage.

Ein Beweis des Lebens Cornelia Krenz 2016-03-08 „Ich möchte meine Erinnerungen aufbewahren. Zum Schreiben fehlt mir die Kraft, aber dass ich jemanden habe, der mir zuhört, etwas aufschreibt. Ich hätte gern etwas, das beweist, dass ich gelebt habe. Einen Beweis meines Lebens.“ (Ein Hospizgast) Das stationäre Hospiz ist ein auf besondere Weise lebendiger Ort - und ein für die Soziale Arbeit noch immer recht junges Arbeitsfeld. Cornelia Krenz analysiert in ihrer Untersuchung die Bedeutung qualifizierter psychosozialer Begleitung von Menschen und deren Angehörigen am Lebensende. Kenntnisreich wirbt sie für ein modernes Professionsverständnis Klinischer Sozialarbeit, das von gleichermaßen hohen fachlichen Standards und ethischen Ansprüchen getragen wird. Das Buch versteht sich als Plädoyer für ein würdevolles Leben bis zuletzt. Es räumt zugleich auf mit einigen mitunter beklemmenden Vorstellungen über den Alltag in stationären Hospizen. Weit über einhundert Hospizgäste wurden zu ihren Wünschen und Ansichten befragt. Entstanden ist ein aufschlussreiches und berührendes Porträt der Hospizlandschaft in der Bundesrepublik und der - ja - Lebensgestaltung von Gästen in stationären Hospizen.

Träger, Arbeitsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit Rudolf Bieker 2011-08-04 Soziale Arbeit hat sich in der Praxis stark ausdifferenziert und erheblich nach Arbeitsfeldern und Zielgruppen spezialisiert. Der Band stellt die Träger der Sozialen Arbeit vor und informiert systematisch und umfassend über alle wesentlichen Arbeitsfelder/Zielgruppen in den großen Bereichen Kindheit, Jugend und Familie, Arbeitsmarktintegration, Wohnen, Migration, Alter und Pflegebedürftigkeit, Gesundheit, abweichendes Verhalten/Resozialisierung. Der Band vermittelt nicht nur Kenntnisse über die Zielgruppen und deren Problembelastungen, sondern zeigt an einer Vielzahl praktischer Handlungsfelder der Sozialen Arbeit zugleich die dort jeweils typischen Strategien sozialer Unterstützung und Intervention auf, eingebettet in den jeweiligen organisatorischen und rechtlichen Kontext des Handlungsfeldes. Der Band kann als Basislektüre im Studium ebenso genutzt werden wie zur Berufsorientierung und zur Vorbereitung der Praxisphasen während des Studiums.

Achtsamkeit und Krebs Katja Geuenich 2013 Mehr Lebensqualität durch Achtsamkeit Krebs bedeutet eine existenzielle Krise - für die Betroffenen, ihre Angehörigen und Freunde. Die Diagnose stellt alles in Frage und löst Unsicherheiten und Ängste aus: Wie geht es für mich weiter? Kann ich mein Leben noch selbstbestimmt führen? Wie reagiert mein Umfeld? Die Betroffenen müssen ihr Leben und ihren Alltag

neu ordnen. Achtsamkeit, also die bewusste, nicht wertende Aufmerksamkeit im Hier und Jetzt, kann dabei Unterstützung geben. Sie hilft, Freiräume und Autonomie zu bewahren und eigene Bedürfnisse zu erkennen. In diesem hilfreichen Ratgeber gibt Dr. Katja Geuenich, erfahrene Psychoonkologin, viele praktische Empfehlungen, wie man mit Achtsamkeit mehr Gelassenheit gewinnen kann. Beispiele aus der Beratungspraxis und einfache Übungen ermöglichen es, Achtsamkeit zu erlernen und so die Erkrankung mental und emotional besser verarbeiten zu können. Nicht nur Betroffene, Angehörigen und Freunde, auch Therapeuten finden hier wertvolle Anregungen. Katja Geuenich Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., leitende Psychologin und Leiterin der Akademie für Psychosomatik in der Arbeitswelt an der Röher Parkklinik, Eschweiler.

Seite an Seite - eine gynäkologische Krebserkrankung in der Partnerschaft gemeinsam

bewältigen Tanja Zimmermann 2008-04 Menschen reagieren auf unterschiedliche Art und Weise auf die Diagnose Krebs. Häufig treten Stress, Belastung, Ermüdung, Hilf- und Hoffnungslosigkeit, aber auch Herausforderung, Optimismus und Stärke auf. Die Diagnose und medizinische Behandlung einer gynäkologischen Krebserkrankung wie Brust-, Eierstock- oder Gebärmutterkrebs ist jedoch nicht nur für die betroffene Frau, sondern auch für nahe stehende Personen, wie Partner, Familie und Freunde eine belastende Erfahrung. Zu wissen, wie man am besten helfen kann, ist schwer. Meistens sind das Paar und die Familie am stärksten von der Krebserfahrung betroffen. Der Ratgeber spricht all jene an, die sich mit der Diagnose Krebs auseinandersetzen. Er zeigt Möglichkeiten auf, gemeinsam als Paar die Krankheit zu bewältigen und beschreibt Übungen zur Förderung der Kommunikation zwischen den Partnern. Der Ratgeber erläutert Zusammenhänge zwischen körperlichen und seelischen Reaktionen auf die Diagnose, bietet Hilfestellungen zum Umgang mit quälenden Gedanken und Ideen zur partnerschaftlichen Unterstützung sowohl auf emotionaler als auch auf praktischer Ebene. Der Ratgeber gibt Hinweise darauf, wie man mit Kindern über die Krebserkrankung der Mutter sprechen kann und zeigt Wege auf, wie Paare auch nach einer einschneidenden körperlichen Veränderung wieder Nähe, Zärtlichkeit und Sexualität erleben können. Hilfestellungen bei der Rückkehr in den Alltag sowie Zielsetzungen für die Zukunft sind weitere Themen. Die Durchführung der Übungen wird durch zahlreiche Arbeitsblätter erleichtert und mit Fallbeispielen veranschaulicht.

Brustkrebs - Was mir geholfen hat Ulrike Brandt-Schwarze 2010-08-25 Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Jedes Jahr kommen in Deutschland, Österreich und der Schweiz über 70.000 neue Fälle hinzu. Auch bei Ulrike Brandt-Schwarze wurde 2006 Brustkrebs diagnostiziert. Dieser Ratgeber beruht auf ihren eigenen Erfahrungen und auf vielen Gesprächen mit anderen betroffenen Frauen. Er berücksichtigt daher Dinge, an die Ärzte nicht denken. Die Autorin beschreibt den kompletten Verlauf von Diagnose über Behandlung und Aufenthalt im Krankenhaus bis zur Rehabilitation und Nachsorge: Arzt- und Klinikwahl, Operation, Chemotherapie und Bestrahlung, Haarverlust und Körperpflege, Narbenbehandlung und Kosmetik, Krankheitsmanagement und Versicherung, Anschluss-Heilbehandlung.

Waldorfpädagogik in Praxis und Ausbildung Dirk Randoll 2013-02-26 Die Freien Waldorfschulen sehen sich in Deutschland erstmals seit Ende des Zweiten Weltkriegs mit dem Problem stagnierender bis leicht rückläufiger Schülerzahlen konfrontiert. Das Vertrauen auf die Tradition der Waldorfpädagogik und die Hoffnung auf Seit Ende des Zweiten Weltkriegs sehen sich die Freien Waldorfschulen in Deutschland erstmals mit dem Problem stagnierender bis leicht rückläufiger Schülerzahlen konfrontiert. Das Vertrauen in die Tradition der Waldorfpädagogik und die Hoffnung auf Bildungsalternativen reichen zur Positionierung dieser Schulform offensichtlich nicht mehr aus. Vielmehr ist eine kritische und zugleich konstruktive Besinnung gefordert. Erziehungswissenschaftler und Waldorfpraktiker geben aus unterschiedlichen Perspektiven Antworten auf die Frage, worin die Qualitäten der Waldorfpädagogik bestehen. Dabei wird auch die waldorfeigene Lehrerbildung kritisch reflektiert sowie die Vor- und

Nachteile alternativer Konzepte diskutiert. Die Auseinandersetzung um die notwendige Reformierung der Waldorfschule erfolgt dabei in dem Spannungsverhältnis zwischen dem Festhalten an der tradierten Praxis und der Notwendigkeit, diese an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen neu auszurichten – und zwar ohne dabei den geisteswissenschaftlichen Hintergrund der Waldorfpädagogik aus den Augen zu verlieren und reine Methodenpädagogik zu werden.

Psychosoziale Onkologie für Pflegende Klaus Röttger 2003

Die Höhre Schullaufbahn in Preussen, Statistisch Beleuchtet H. Wermbter 1901

Nur ein Tropfen Leben Christina M. Kerpen 2013-07-14 Gefunden auf einem Dachboden, in einem Koffer, der wahrscheinlich kurz nach dem Krieg in die Ecke geschoben, dort längst vergessen und total verstaubt vor sich hin zerfiel, fanden sich hunderte Blätter und Heftchen, gefüllt mit den Lebenserinnerungen einer Frau, geboren 1875 auf einer kleinen Farm in Pennsylvanien. Ich konnte nicht anders, ich musste es übersetzen und eine bunte Geschichte niederschreiben, die fantastisch klingt, aber das echte Leben im Wilden Westen war, der gar nicht so wild, aber anstrengend gewesen sein muss.

Sozialmedizin Gerhard Trabert 2013-03-14 Sozialmedizin verbindet die medizinische und die sozialwissenschaftliche Sichtweise von Krankheit und Behinderung und wendet sie in Prävention, Gesundheitsförderung, Sozialtherapie und Rehabilitation praktisch an. Den Autoren gelingt es in diesem Buch, den Leser mit den Grundlagen der Sozialmedizin und den sozialmedizinischen Aspekten der heutigen Haupterkrankungen vertraut zu machen. Aufgrund des methodischen Aufbaus und der Verbindung von Grundlagen und Krankheitslehre ist das Buch zu einem Standardwerk insbesondere für die nicht-ärztlichen Berufe im Gesundheitswesen geworden.

Erziehung im sozialen Umfeld Harald Uhlendorff 2013-04-17 Im Erziehungsalltag stehen Eltern vor der Aufgabe, ihren Kindern Handlungsanleitungen und Normen zu vermitteln und auch zu kontrollieren, ob die Kinder sich an diese Normen halten. Gleichzeitig gewähren Eltern ihren Kindern Freiräume und Mitspracherechte, damit die Kinder lernen können, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln. In diesem Buch wird herausgearbeitet, wie das Ausmaß elterlicher Kontrolle gegenüber Kindern mit dem sozialen Umfeld von Familien verknüpft ist. Zum sozialen Umfeld gehören einerseits die sozialen Netzwerke der Familien und andererseits der Lebensraum Ost- bzw. Westdeutschland als gesamtgesellschaftlicher Aspekt. Ostdeutsche Eltern erziehen ihre Kinder behüteter und weniger permissiv als Westdeutsche. Diese Unterschiede können u.a. auf eine besondere Familienorientiertheit ostdeutscher und eine stärkere Freundesorientiertheit westdeutscher Eltern zurückgeführt werden. Wendebedingte Belastungen ostdeutscher Eltern beeinflussen zusätzlich ihre Erziehungshaltungen.

Stehaufmännchen - Die Kraft zu leben Margaritha W. Mann 2015-04-16 Der Teil 1 mit dem Untertitel: "Der Start" beschreibt die Jahre 1953 bis 1989. Ich streife glückliche Erinnerungen aus meiner Kindheit und der Schulzeit, sowie nachfolgende Veränderungen in den darauffolgenden Mädchenjahren, die den ersten großen Schicksalsschlag in meinem Leben, den Verlust meines Bruders mit sich bringen und wie ich als Geschwisterkind seine schwere, unheilbare Krankheit erlebt habe. Mein Beruf, Arbeitskollegen und mein Leben in der DDR werden in Szene gesetzt. Ich erzähle nicht nur in Teil 1 wahrheitsgemäß über mein Leben genau so, wie es stattgefunden hat. Ich schreibe über meine Familie, über Freunde und Arbeitskollegen, aber auch über Menschen, zu dessen Herzen ich keinen Weg finden konnte. Ich begegne meiner einzigen großen Liebe, die sich dann wie ein roter Faden durch mein ganzes weiteres Leben ziehen soll. Ich erlebe zwei gescheiterte Ehen und erzähle, weshalb ich mich so oft im Leben nicht zur Wehr setzen konnte und zum Spielball anderer wurde. Am Ende des ersten Teiles stehe ich vor einem

Abhang, werde ich hinabstürzen, oder kann ich mich noch festhalten?

Mit Krebs leben lernen Anja Mehnert 2010-07-15 Krebserkrankungen zählen zu den häufigsten Krankheiten in den westlichen Industrieländern. Trotz ihrer Häufigkeit und der heute überwiegend guten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten ist Krebs mit vielen Ängsten und psychosozialen Belastungen verbunden. Dieses Buch informiert über die Bandbreite körperlicher, psychosozialer und emotionaler Belastungen bei Krebs, behandelt Fragen nach psychosozialen Ursachen und Einflussmöglichkeiten und zeigt Wege auf, mit der Krebserkrankung umzugehen. Darüber hinaus werden der Umgang mit der Erkrankung innerhalb der Familie sowie die Themen Freundschaft und Partnerschaft angesprochen sowie professionelle psychosoziale Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen vorgestellt.

Sag's nicht weiter, Liebling Sophie Kinsella 2009-10-02 Emma Corrigan scheint vom Pech verfolgt. Alles in ihrem Leben geht schief, und jetzt auch noch das: Sie sitzt in einem von Turbulenzen geschüttelten Flugzeug und sieht ihr letztes Stündlein gekommen. In Panik legt Emma eine dramatische Lebensbeichte ab: Jedes Geheimnis, jede jemals geäußerte Lüge bricht aus ihr heraus. Zu dumm, dass sich Emmas Sitznachbar ausgerechnet als ihr oberster - und zudem äußerst attraktiver - Chef entpuppt ...

Kinder krebskranker Eltern Claudia Heinemann 2011-05-05 Mit Beiträgen von A. Aschenbrenner, F. Balck, M. Brennecke, S. Broeckmann, A. Dörner, A. Fleischmann, M. Haagen, C. Heinemann, S. Hellmann, T. v. d. Horst, A. Hupe, B. Karadag, D. Lehmann, B. Möller, H. Nöthig, B. Petershofer-Rieder, E. Reinert, B. Senf, G. Trabert, A. Wenger, A. Zimmermann Im deutschsprachigen Raum sind jährlich ca. 200 000 Kinder neu von der Krebserkrankung eines Elternteils betroffen. Jedes zehnte dieser Kinder wird im Verlauf psychisch auffällig. In diesem Buch wird theoretisch und praktisch dargestellt, wie die Kinder und deren Familien durch präventive und therapeutische Angebote begleitet werden können. Die Vielfalt der Interventionsansätze für das einzelne Kind wird verdeutlicht. Verschiedene Möglichkeiten, mit der Familie zu arbeiten, werden beschrieben, und auch der Umgang mit Sterben und Tod wird thematisiert.

Familiäre Sozialisation und psychosomatische Krankheit Reinhard Liedtke 2013-03-07